

zialistische Revolution und durch den Aufbau des Sozialismus überwunden werden; Obwohl die materiellen g. V. die grundlegenden Verhältnisse sind, die den Inhalt der ideologischen Verhältnisse bestimmen, wirken die ideologischen Verhältnisse ihrerseits aktiv auf die materiellen Verhältnisse zurück. Zwischen beiden herrscht eine dialektische Wechselwirkung, wobei die materiellen Verhältnisse die primären, ursprünglichen, grundlegenden Verhältnisse und ihr entscheidender Bestandteil die *Produktionsverhältnisse* sind.

**Gesellschaftsordnung:** das System der sozialen Beziehungen einer —\* *ökonomischen Gesellschaftsformation*. Jede ökonomische Gesellschaftsformation ist durch ein besonderes System sozialer Beziehungen von anderen Gesellschaftsformationen unterschieden, bildet also eine besondere Ordnung. Die sozialen Beziehungen einer Gesellschaftsformation haben objektiven Charakter, d. h., sie sind vom Bewußtsein und Willen des Menschen unabhängig, und ihr Inhalt ist durch die ökonomischen Beziehungen der Klassen bestimmt. Die kapitalistische G. ist z. B. dadurch charakterisiert, daß die Bourgeoisie die Arbeiterklasse und andere werktätige Klassen und Schichten ausbeutet, indem sie sich den Mehrwert aneignet, und daß die Arbeiterklasse gezwungen ist, ihre Arbeitskraft an die Bourgeoisie zu verkaufen. Die sozialistische G. dagegen ist dadurch charakterisiert, daß es keine Verhältnisse der Ausbeutung mehr gibt, sondern die sozial gleichgestellten und gleichberechtigten Mitglieder der Gesellschaft in gemeinsamer Arbeit den gesellschaftlichen Reichtum erzeugen, der allen nach Maßgabe ihrer Leistung zufließt.

**Gesellschaftsprognose:** Voraus- sagen über die gesellschaftliche Entwicklung insgesamt, über die Entwicklung einer bestimmten Gesell-

schaft oder auch über Teilbereiche und Teilprozesse des gesellschaftlichen Lebens.

Wissenschaftlich begründete Voraus- sagen über die gesellschaftliche Ent- wicklung setzen die Kenntnis der Struktur, des Wirkungsmechanismus, des gegebenen Zustandes und vor allem der Gesetzmäßigkeiten der Ge- sellschaft oder der betreffenden Teil- bereiche voraus. Daher wurde eine umfassende G. erst mit dem dialek- tischen und historischen Materialis- mus möglich. Die Klassiker des Mar- xismus-Leninismus haben auf der Grundlage der erkannten objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaft- lichen Entwicklung, der Analyse der Klassenkräfte und Klasseninteressen eine Reihe von grundlegenden Pro- gnosen über die künftige gesellschaft- liche Entwicklung gegeben, die durch den Verlauf der Geschichte voll be- stätigt wurden. So haben sie die welt- geschichtliche Rolle der Arbeiter- klasse als Schöpfer der neuen Gesell- schaft vorausgesagt, die Notwendig- keit der sozialistischen Revolution, den allgemeinen Weg der sozialisti- schen Weltrevolution und andere Prozesse wissenschaftlich prognosti- ziert. In der Gegenwart leisten die marxistisch-leninistischen Parteien eine umfassende Prognosetätigkeit, um die künftige Entwicklung der so- zialistischen Gesellschaft und den all- mählichen Übergang zum Kommunis- mus vorausschauend zu bestimmen. Die Prognosen spielen eine große Rolle bei der bewußten Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens und des Geschichtsprozesses.

Gesellschaftswissenschaft → *Wis- senschaft*

**Gesetz:** 1. notwendiger, allgemeiner und wesentlicher Zusammenhang zwi- schen Erscheinungen sowohl der ob- jektiven Realität als auch des Be- wußtseins, der sich durch relative Be- ständigkeit auszeichnet und sich unter gleichen Bedingungen wiederholt.